

Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Mitglied im Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen
Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Postfach 30 2924 (Hanke)
D - 10730 Berlin

Tel.: 030/215 54 53 (Hanke)
Fax: 030-2191 3077

Konto Nr. IBAN DE 39
100100100065004109
Postbank Berlin

www.ostmitteleuropa.de
post@ostmitteleuropa.de
29.12.2013/Hk/Jö

392 **Freitag** 11. April 2014, 19.00 Uhr
 Thema **Reise nach Galizien. Eine Archäologie des Gefühls.**
 (Lesung).
Referentin Frau Dr. Roswitha S c h i e b , Hohen Neuendorf bei Berlin

O r t : Bürgertreff im S-Bahnhof Berlin-Lichterfelde West,
 Hans-Sachs-Straße 4 D, 12205 Berlin
 Fahrverbindungen: S-Bahn, Busse M11, X11, M48, 101 u. 188.

Roswitha Schiebs erste Reise nach Polen führte sie Ende der neunziger Jahre nach Schlesien - eine Landschaft, die sie bis dahin für eine sentimentale Erfindung ihrer Eltern gehalten hatte. Nun stieß sie dort in Dörfern auf Bauern aus Galizien und in Breslau auf viele ehemalige Einwohner Lembergs, die nach 1945 im Zuge der sog. 'Westverschiebung' aus dem ehemaligen Ostpolen bzw. Galizien, heute Ukraine, in die ehemals von Deutschen bewohnten Gebiete Schlesiens umgesiedelt wurden. Daher reiste Roswitha Schieb auch mehrfach nach Lemberg und Umgebung, ins heute ukrainische Lviv, wo sie polnische, österreichische, jüdische, russische und ukrainische Schichten findet, die sich über- und ineinandergeschoben haben. Entstanden ist der Bericht einer kulturellen Expedition, ein literarischer Reiseessay, der sich mit der komplexen Geschichte der Stadt und der Region, mit religiösen und künstlerischen Traditionen ebenso befasst wie mit den Schwierigkeiten des heutigen Lebens im ukrainischen Lemberg in postsowjetischen Zeiten.

Roswitha S c h i e b , 1962 in Recklinghausen geboren, studierte Literatur- und Kunstwissenschaft in Köln und Berlin. Ihre Buchtitel lauten: "Das teilbare Individuum. Körperbilder bei Ernst Jünger, Hans Henny Jahnn und Peter Weiss" (1997, Diss.), "Rügen. Deutschlands mythische Insel" (1999), eine Rekonstruktion des deutschen Nationalgefühls seit der Romantik, "Das Programmbuch zu Peter Steins Faust-Inszenierung " (2000), "Peter Stein. Ein Portrait" (2005), "Reise nach Schlesien und Galizien. Eine Archäologie des Gefühls" (2000), ein literarischer Reiseessay auf den Spuren ihrer aus Schlesien stammenden Eltern, "Breslau. Augenblicke einer Stadt" (2003), "Literarischer Reiseführer Breslau" (2004/09), "Die beste Zeit. Eine Erzählung" (2007). Im April 2012 erscheint ihr neuestes Buch "Jeder zweite Berliner. Schlesische Spuren an der Spree". Zur Zeit arbeitet sie an einem literarischen Reiseführer über Karlsbad , Marienbad und Franzensbad. – Sie lebt als freie Autorin in Hohen Neuendorf bei Berlin.

Eintritt frei!

Mitgliedsbeitrag 25,00 €/Jahr

Ehepaare 40,00 €, weitere Ermäßigung möglich